Teilnehmer*innenzahl:

Maximal 10 (bei Workshop am IBZ St. Marienthal)

Veranstaltungsort:

Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch
am IBZ St. Marienthal

Ab einer Teilnehmerzahl von 5 Personen kann der Workshop auch an Ihrer Schule durchgeführt werden. Sprechen Sie uns diesbezüglich an!

Kosten:

Die Fortbildung ist gebührenfrei. Übernachtung und Verpflegung werden übernommen. Die Maßnahme wird gefördert vom Auswärtigen Amt und dem Freistaat Sachsen.

Anbieter:

Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch am IBZ St. Marienthal in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Polen-Institut Darmstadt.

Ansprechpartner:

Anmeldung per Email an:
Dr. phil. Magdalena Telus
Tel. 0160 93341 261
telus@kokopol.eu

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossen Haushaltes.

Auswärtiges Amt
Diese Maßnahme wird finanziert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes.

DEUTSCHES POLEN INSTITUT

KoKoPol
KOMPETENZ- UND KOORDINATIONSZENTRUM POLNISCH

Polski jest fajny

Ausbildung zum/zur Sprachanimateur*in Basis und Aufbauschulungen

Zielsetzung:

Schüler*innen mit Polnisch als Herkunfts- und Muttersprache und ihre Eltern als Sprachanimateur*innen im Schulaustausch oder bei der Integration zweisprachiger Klassen aktivieren.

Zielgruppe:

Schüler*innen mit Polnisch als Herkunfts- und Muttersprache ODER ihre Eltern

Beschreibung:

Viele deutsche Schulen pflegen eine Schulpartnerschaft mit Polen. Gleichzeitig gibt es in vielen deutschen Klassen Schüler*innen mit Polnisch als Herkunfts- und Muttersprache, vor allem im deutsch-polnischen Verflechtungsraum.

Erfahrungen zeigen, dass mit gezielten Maßnahmen der Sprachanimation die Distanz zu Polnisch als einer unbekannten Sprache verringert werden kann. Das Angebot zielt darauf ab, Schüler*innen mit Polnisch als Herkunfts- und Muttersprache und ihre Eltern als Sprachanimateure im Schulaustausch zu aktivieren.

Durch bewusstmachen der Nähe zum Deutschen und zu anderen europäischen Sprachen (Internationalismen, ähnliche Sprichwörter und Phraseologismen, äquivalente grammatische Kategorien, Satzstrukturen und Kommunikationsmuster) werden die Teilnehmer*innen dazu ermutigt, ihre Mitschüler*innen bzw. die Freunde ihrer Kinder für Polnisch zu interessieren.

Die Ausbildung vermittelt einen Überblick über die vorhandenen, meist kostenlos zur Verfügung stehenden Materialien für Sprachanimation verschiedener Anbieter.

Die Teilnehmer*innen bekommen auch Anregungen, eigene Materialien zu entwickeln.

Sie werden angeleitet eine eigene Sprachanimationseinheit in kleinen Teams zu entwickeln und durchzuführen sowie abschließend zu reflektieren.

Leitende Fragen:

- Wie können sich die Schüler*innen mit Polnisch als Herkunfts- und Muttersprache und ihre Eltern als Sprachanimateure in den Schulaustausch mit Polen einbringen?
- Welches Sprachwissen hilft dabei, Zurückhaltung und Vorurteile gegen die polnische Sprache abzubauen?
- Welche Methoden, Lehrwerke und Materialien stehen den mutter- bzw. herkunftssprachlichen Sprachanimateuren zur Verfügung?
- Welche Materialien kann man sich selbst zurechtlegen?
- Wie plane ich eine Sprachanimationseinheit?
- Wann weiß ich, dass eine Sprachanimation gut war?

Schulformen:

Grundschule, Oberschule, Gymnasium, Berufsschule
Der Kurs ist auch als Ganztagsangebot realisierbar.

Lehrmaterialien:

Methoden und Materialien, z.B. vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk, dem Deutschen Polen-Institut Darmstadt, dem KoKoPol, der Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte u.a..